

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 79/2017	Sitzungstermin 06.04.2017	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 21.03.2017	Federführung: 2.2	TL: Herr Feld SB: Herr Auel / Frau Keutgen	
An den Ausschuss für Bau, Planung, Tourismus und Wirtschaftsförderung mit der Bitte um	Beschlussfassung	Mitzeichnung durch	
	Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den	Bürgermeister	
	X Kenntnisnahme	Allg. Vertreter	
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			Teamleiter/in
X Vorlage berührt nicht den Haushalt.			
Mittel verfügbar bei		Euro	Sachbearbeiter/in
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 3

Integriertes Handlungskonzept Kall

- a) Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes
- b) Städtebauliches Modell Bahnhofsvorplatz und Umgebung

Beschlussvorschlag:

- a.) Die Ausführungen der Gestaltungsvorschläge für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes werden zur Kenntnis genommen.
- b.) Das städtebauliche Massenmodell sowie die vorgestellten Planungsvarianten werden zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Zu a)

Es wird Bezug genommen auf die Sitzung des Rates der Gemeinde Kall am 20.12.2016 – Punkt 5 der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung. Der Rat hat sich in dieser Sitzung einstimmig für die vorgestellte Variante 2 (Platz mit Treppe und Bühne) entschieden. Diese wurde als Grundlage für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in den Programmantrag Städtebauförderung 2017 aufgenommen. Auf Basis dieser Beschlussfassung hat das beauftragte Planungsbüro, Fa. Raumplan, Aachen, nunmehr einige Gestaltungsvorschläge erarbeitet.

Ein Vertreter des Planungsbüros wird diese in der Sitzung vorstellen.

Zu b)

Die Umgestaltung und der Umbau des Bahnhofsvorplatzes sind wichtiger Bestandteil des Integrierten Handlungskonzeptes Kall. Darüber hinaus soll der neue Bahnhofsvorplatz die neue Visitenkarte von Kall darstellen und dabei als Platz insbesondere die umliegenden Elemente wie den Bahnhof und die neu geplante Bebauung (Geschäftshaus Süd und Nord) optimal eingebunden werden.

Zur besseren Veranschaulichung der neu geplanten Bebauung wurde die RWTH damit beauftragt, ein städtebauliches Massenmodell für den Bereich des Bahnhofsvorplatzes und Umgebung zu erstellen.

Das Modell - mit einigen Planungsvarianten - wird in der Sitzung vorgestellt.